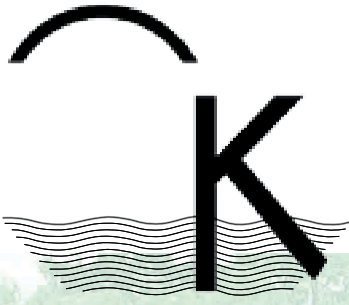
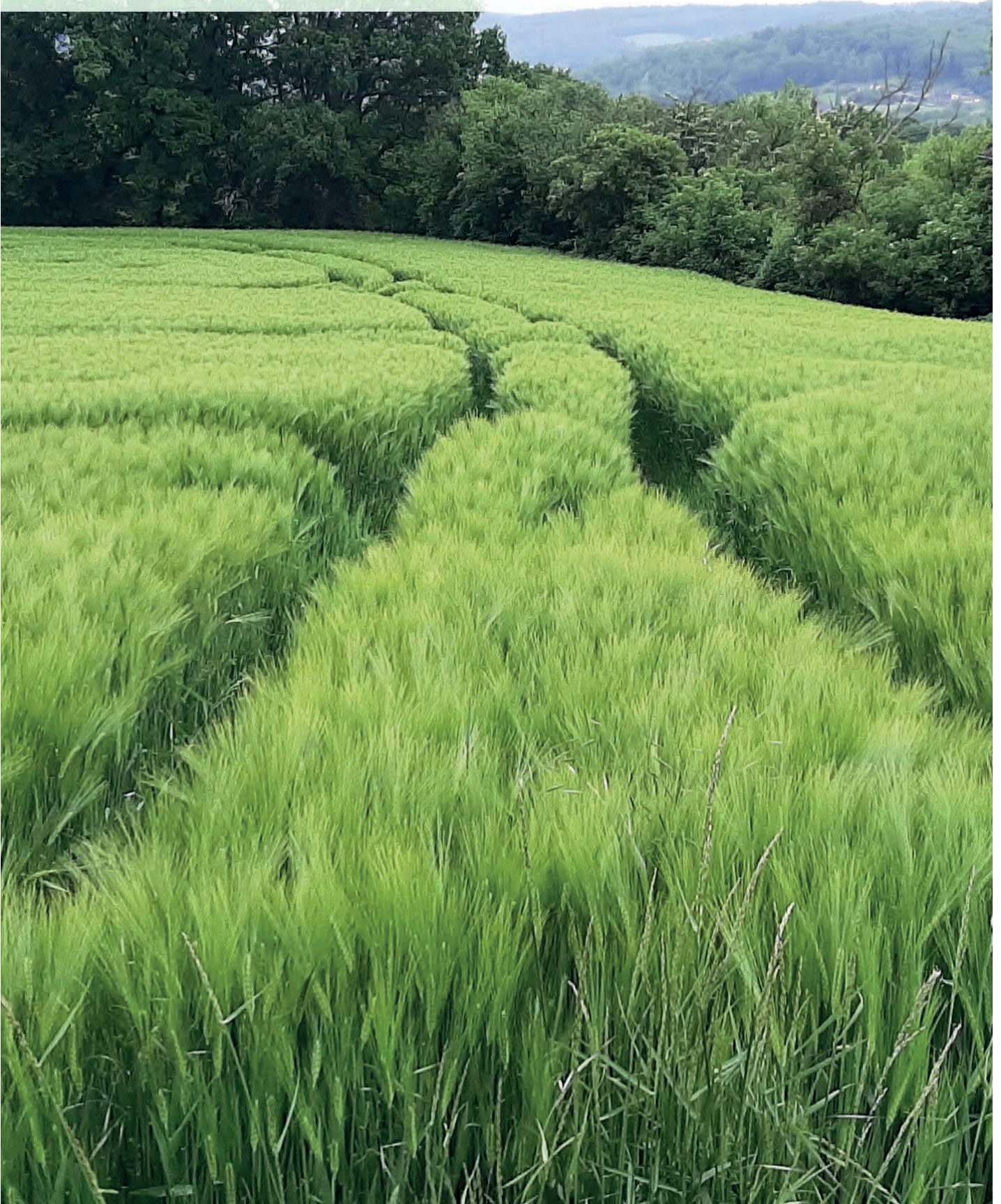


Mai 2024 — Juli 2024



GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh



INHALT

aktuell	3
passiert und notiert	
Nachrichten aus dem Presbyterium	4
Unsere Osterkerze: Immer ein Unikat	5
Pfingstgottesdienst mit Deeper Life Mission	5
Nachlese: Passionskonzert	5
Einladung zur Gold- und Jubelkonfirmation	6
Unsere Konfirmanden 2024 im Bild	6
Ausstellung: 75 Jahre Weltgebetstag	7
jung	
Vorschau: Der Sommer im Dixx	8
angeregt	
Made in Africa: Fairer Handel mit Schokolade ...	9
nachgefragt	
Pfarrer i.R. Manfred Rompf: 50 Jahre Meditation und Kontemplation in Essen.....	10-11
angekündigt	
500-Jahresfest: Evangelisches Gesangbuch	12
Kirchenmusikprogramm im Sommer	12-13
Gottesdienst im Garten der Beginen	13
Neues aus Kinderkirche und Frauenhilfe	14
Exkursionen "krautnah dabei" - Bibelrätsel	15
Seminare Meditation und Kontemplation.....	16
Werbung	17-19
gefeiert und betrauert	20-21
Ansprechpartner	22
Veranstaltungskalender	23
Gottesdienstplan	24

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirche Essen-Kupferdreh, III. Hagen 39, 45127 Essen

ViSdP: Falko Wieneke-Burdack, Vorsitzender

Redaktion: Manuela Preinbergs, Holger Büchschütz, Sabine Junghans, Reinhard Laser, Sylvia Ross, Ulrich Ross, Margarete Sager, Thomas Siebert

Gestaltung: Manuela Preinbergs, Holger Büchschütz, Homepage: www.kgm-kupferdreh.de

Druck: GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 2. 500 Exemplare
Wir freuen uns über eine Spende an: Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh, IBAN: DE 69 3506 0190 5223 8003 88, Verwendungszweck Gemeindebrief

Datenschutz: Wir veröffentlichen Daten zu Taufen, Eheschließungen, Geburtstagen ab 75 Jahren sowie Bestattungen. Wer eine Veröffentlichung nicht wünscht, kann nach dem Ereignis (bei Geburtstagen spätestens vier Monate vorher) schriftlich eine Nachricht senden an: Kirchenkreis Essen (Adresse s.o.)
Frau Carina Hermann, Telefon 0201 - 2205-305,

E-Mail: carina.hermann@evkirche-essen.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **28. Juni 2024**

E-Mail: redaktion@kgm-kupferdreh.de

Titelbild dieser Ausgabe: Holger Büchschütz

Abschiede - Unsere Redaktion trauert um ihren ehemaligen Kollegen **Prof. em. Dr. Dietrich von der Linde**. Er starb am 7. Februar im Alter von 83 Jahren. Sein Name stand bis August 2021 auf dieser Seite im Impressum. Jahrelang hat er unsere Gemeindebriefe mit viel Liebe und Aufwand gestaltet. Mit Layout-Programmen war er bestens vertraut, technisch professionell ausgestattet und stets dem Laufenden. Ein echter Glücksfall für ein ehrenamtlich arbeitendes Team, das in der Regel in jeder Beziehung mit Hausmitteln auskommen muss.

Genügt hat ihm das nie. In der Physik zuhause, war er auch in der Theologie bewandert und kannte seine Bibel. Oft hat er Beiträge aus seinen Netzwerken beigesteuert und selbst wortgewandt bemerkenswerte Aufsätze verfasst, die stets zeigten, was er war und wie er war. Ein freier Geist, belesen, nachdenklich, kritisch und meinungsstark. Seinen letzten Beitrag zum Osterfest haben wir vor einem Jahr veröffentlicht. Er endet mit dem Satz, dass sich Gottes Liebe zu uns nicht im Opfern des Sohnes zeigt, sondern in der Frohen Botschaft, „dass wir am Ende alle in Gott geborgen sind ... wie Jesus“. Das ist er nun auch. Ω

Manuela Preinbergs im Namen der Redaktion

Wir trauern um unseren Chorsänger **Wolfgang Sahl**, der am Vormittag des 30. Januar nach langer Krankheit gestorben ist. Seit 1968 war er Mitglied im Chor der Christuskirche. Im Bass war er eine große Stütze, lernte schnell und sang sehr sicher. Er war immer zum Scherzen bereit, lachte gern und sorgte im Chor für eine freundliche und harmonische Stimmung. Schon seit geraumer Zeit ging es ihm gesundheitlich immer schlechter und seit Herbst 2023 konnte er nicht mehr zu den Proben kommen. Dass es nun zum Ende hin so schnell ging, hat uns sehr mitgenommen. Wir, der Chor der Christuskirche, werden ihn schmerzlich vermissen und ihn nicht vergessen. Seiner lieben Frau wünschen wir Menschen, die sie trösten und viel Kraft.

In der Trauerfeier am 16. Februar sang der Chor Lieder, die er gern gesungen hat, „Gloria sei dir gesungen“ von J. S. Bach und „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt. Herr Sahl hat es sehr geschätzt, dass wir unsere Chorstunden mit dem Vaterunser beenden, wenn wir das nun weiter so halten, werden wir in Gedanken bei ihm sein. Ω

Annette Wagner im Namen des Chores



500 Jahre Gesangbuch

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann`s nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede: „Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen. Ω

Text: Reinhard Ellsel

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche / www.chrismon.de

Nachrichten aus dem Presbyterium

Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt in Vorbereitung



Das Presbyterium arbeitet zurzeit an einem ein Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt. Das Konzept wird in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss und dem Presbyterium regelmäßig erweitert und soll auch im Gemeindebrief regelmäßig thematisiert werden.

Vermarktung von Friedhofsgrundstücken bisher erfolglos

Der Versuch, die Friedhofsgrundstücke am Beisemannhang zu vermarkten, ist erfolglos geblieben. Der einzige verbliebene interessierte Investor hat sich inzwischen auch zurückgezogen. Das Presbyterium hatte sich zu dieser Maßnahme entschlossen, um das Haushaltsdefizit zu decken. Beim Kindergartenneubau besteht zurzeit eine Finanzierungslücke von ca. 1,1 Millionen Euro.

Gebäude-Klimasteckbriefe sollen künftig Energieverbrauche ausweisen

Es ist vorgeschrieben, für jedes Gebäude der Gemeinde einen Gebäude-Klimasteckbrief zu erstellen. Die Verwaltung legt dem Leitungsorgan mindestens einmal pro Wahlperiode eine Übersicht über die Gebäude-Klimasteckbriefe vor. Von der Abteilung Immobilienentwicklung und Gebäudemanagement wurden Klimasteckbriefe für die Gebäude der Kirchengemeinde erstellt. Baukirchmeister Günther Kluge hat angeregt, auch die Energieverbrauchswerte in den Steckbrief aufzunehmen.

Taufen in Ausnahmefällen auch am Samstag

Taufen finden in der Regel im Hauptgottesdienst am Sonntag statt. Das Presbyterium hat diskutiert, ob diese Regelung noch sinnvoll ist und beschlossen, es dabei zu belassen. Das heißt, Taufen finden grundsätzlich im Hauptgottesdienst am Sonntag statt und nur auf ausdrückliche Nachfrage in besonderen Ausnahmefällen an einem Samstag. In diesen Fällen

werden die Kosten für die kirchenmusikalische Begleitung und den Küsterdienst von der Gemeinde getragen.

Pfarrerin Heidrun Viehweg bietet Unterricht für Konfirmandenjahrgang 2026 an

Pfarrerin Heidrun Viehweg ist mit Beschluss vom 11. Mai 2023 mit der Erteilung des Konfirmandenunterrichts im zweiten Jahr für den Konfirmandenjahrgang 2025 beauftragt worden. Sie hat Interesse geäußert, beide Unterrichtsjahre für den Konfirmandenjahrgang 2026 zu übernehmen. Pfarrer Laser ist mit der Übernahme einverstanden. Das Presbyterium beschließt – vorbehaltlich der Zustimmung durch die Finanzabteilung - Pfarrerin Heidrun Viehweg mit der Erteilung des Konfirmandenunterrichts für den Konfirmandenjahrgang 2026 zu beauftragen.

Andrea Christoph-Martini übernimmt Kinderkirche



Frau Gabriele Kirchner hat am Freitag, dem 8. Dezember 2024 zum letzten Mal die Kinderkirche und an Heiligabend den Gottesdienst um 15:00 Uhr geleitet. Für die Nachfolge hat sie Frau Andrea Christoph-Martini angefragt. Frau Andrea Christoph-Martini hat ihre Bereitschaft erklärt, die Kinderkirche zu übernehmen und den Heiligabend-Gottesdienst um 15:00 Uhr zu leiten. Sie bringt das Herz, die nötige religionspädagogische Qualifikation und die Lebenserfahrung für diese Aufgabe mit. Das Presbyterium ist damit einverstanden. Es freut sich über die Bereitschaft, nimmt ihre Zusage dankbar an und sagt ihr seine Unterstützung zu.

Mutwillig verursachter Wasserschaden in Wohnungen über neuer Kita

In den Wohnungen über der Kita Sonnenschein ist ein neuer Wasserschaden aufgetreten. Er wurde offensichtlich mutwillig verursacht. Die Projektsteuerung hat deshalb eine Anzeige gegen unbekannt erstattet. Ob die Kosten für die Beseitigung des Schadens von der Versicherung übernommen werden, ist noch nicht klar. Ω

Reinhard Laser

Unsere Osterkerze

Die gibt's nur einmal!

Viele Jahre wurde sie immer in Rüttenscheid bei der Kerzenmanufaktur Heuschmid gekauft: die Osterkerze der Christuskirche. Seit einigen Jahren aber kommt von dort nur noch der „Korpus“, das Motiv oder Bild darauf ist hingegen ein absolutes Unikat. Entworfen wird es von **Sabine Wilp**. Schon lange vorher macht sie sich Gedanken, sammelt Ideen, recherchiert Motive und variiert Entwürfe, bis die endgültige Fassung feststeht und auf die Kerze aufgebracht wird. In diesem Jahr hat sich Frau Wilp unter anderem von einem Vers aus dem Johannes-evangelium leiten lassen: „Es sei denn, dass das Weizenkorn in die Erde falle und ersterbe, so bleibt's allein; wo es aber erstirbt, so bringt es viele Früchte.“ (Johannes 12, 24). Die Gemeinde sagt ihr dafür herzlichen Dank. Ω



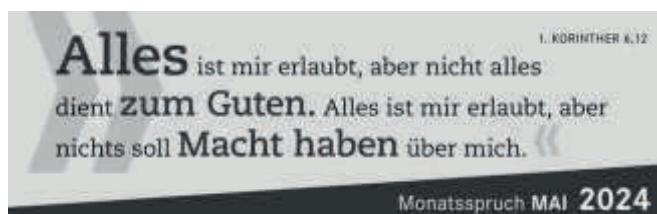
Wieder ein echtes Unikat: die Osterkerze 2024 der Christuskirche mit einem Motiv von Sabine Wilp

Reinhard Laser

Gottesdienst mit der Deeper Life Mission

Pfingsten mal anders

Die „Deeper Life Mission“ – das ist die afrikanische Gemeinde, die seit einiger Zeit in der Christuskirche zu Gast ist - lädt die Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh am Pfingstsonntag, dem **19. Mai ab 12.30 Uhr** in ihren Gottesdienst ein. Damit auch die Gäste dem Gottesdienst folgen können, gibt es teilweise eine Übersetzung. Der Pfingstgottesdienst um 10:00 Uhr fällt aus. Ω *Reinhard Laser*



Das diesjährige Passionskonzert überzeugte die Zuhörer mit einem neuen innovativen Konzept.

Im Wechsel von Musik, Wort und Bild

Passionskonzert erfreute mit neuen Ideen

Die Idee, ein Konzert mit Faksimile-Bildern zur Passion zu gestalten, entstand letztes Jahr nach dem Passionskonzert, als wir zur Musik der „Letzten sieben Worte des Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn die Kreuzigungsszene des Isenheimer Altars zeigten. Diese Form der Andacht des sich Vertiefens in Bild und Musik wollten wir weiterentwickeln.

Mit Herrn Baberkoff fanden wir einen Musiker, der sich mit viel Einfühlvermögen auf unser Projekt einließ. Es hat uns, Herrn Büchschütz, Herrn Baberkoff und mich einige Stunden Vorbereitungszeit gekostet, einen wirklich stimmigen Ablauf zu erarbeiten, die entsprechenden Faksimile Bilder und Texte herauszusuchen sowie dazu die passende die Geigen – und Chormusik dazu.

Es kam uns am Ende auf jedes Detail an: Wer sitzt oder steht wo, wie viele Lektoren benötigen wir, wie ist die Kirche beleuchtet, wie schnell wechseln die Bilder und vieles mehr.

Am Ende war es ein Passionskonzert mit viel Zeit zur Andacht und doch kurzweilig durch den Wechsel von Musik, Wort und Bild. Die zahlreichen Besucher dankten dem Chor der Christuskirche, der an der Orgel von Gereon Georg begleitet wurde, dem Violinisten Wilhelm Baberkoff und allen Beteiligten mit einer großzügigen Spende für die Kirchenmusik. Auf Applaus hatten wir, der Passion entsprechend, verzichtet. Ω

Text und Bild: Annette Wagner

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!




Am Sonntag, den 21. April wurden in einem Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Heidrun Viehweg 16 Jugendliche konfirmiert. Wir haben sie danach für Sie ins Bild gesetzt: (oben von links): Fenja Irmer, Leonard Leunig, Simon Ellinghaus, Heidrun Viehweg, Lean Becherer, Shania Heimann, Leni Kampen, Julia Hemmer, Lynn Franzen, Anna Gröning, Amelie Horn, Jugendleiter Michael Dörnenburg - (unten von links) Fiona Irmer, Justus Kramer, Daniel Kramer, Leyla El-Jazar, Nele Landrath und Carolina Theiß.

Bitte melden Sie sich an!

Gold- und Jubelkonfirmation 2024

Mit einem Festgottesdienst begeht die Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh am Sonntag, dem 9. Juni 2024 um 10:00 Uhr in der Christuskirche die Gold- und Jubelkonfirmation. Die Gemeinde bittet alle, die daran teilnehmen möchten, sich anzumelden. Eingeladen sind diejenigen, die 1973 und 1974 konfirmiert wurden. Ebenso alle, die an diesem Tag ihr 60- oder 70jähriges Konfirmationsjubiläum begehen möchten. Auch wer nicht in Kupferdreh konfirmiert wurde, ist willkommen und kann sich melden. Der Gottesdienst wird von Pfarrer i.R. Stefan Gottmann und Pfarrer i.R. Manfred Rompf sowie einigen Goldkonfirmierten mitgestaltet.

Es wird dringend um Mithilfe bei der Adressensuche gebeten. Wer Adressen ehemaliger Konfirmanden kennt, kann sie an Frau Hermann weiterleiten, damit möglichst viele angeschrieben und eingeladen werden können. Anmeldungen mit Adresse nimmt die Gemeindesekretärin Carina Hermann entgegen unter der Telefonnummer 2205-305 oder per E-Mail an Carina.Hermann@ekir.de. 

Reinhard Laser



von oben: Pfarrer i.R. Manfred Rompf und Pfarrer i.R. Stefan Gottmann mit Konfirmanden der Jahrgänge 1974 und 1973 in der Christuskirche. Es waren noch viel mehr! Alle können wir leider nicht zeigen.

75 Jahre Weltgebetstag in Deutschland & in Essen



Für Frieden, Ökumene und Frauenrechte Zeugnisse aus acht Jahrzehnten

1949 wurden zum ersten Mal 10.000 Weltgebetstags Ordnungen in deutscher Sprache gedruckt. Seitdem gibt es auch in Essen Gottesdienste aus Anlass des Weltgebetstags, kurz WGT genannt: Zeitweise über 40, heute sind es noch etwa 25. Dieses Jubiläum sollte gefeiert werden! Aber wie? Eine inzwischen 90jährige Dame aus dem Vorstand des Frauenhilfe-Kreisverbandes Essen, Hannelore Grüter, rief mich an: **"Wir machen eine Ausstellung im Rathaus!"**

Mit Unterstützung des ökumenischen WGT-Teams Essen ist das vom 26. Februar bis 29. März gelungen: Materialien des deutschen WGT-Komitees, Schriftstücke aus acht Jahrzehnten und persönliche Erinnerungen wurden öffentlich präsentiert. Gleich am Eingang zum Rathaus wurden alle Besucherinnen und Besucher von einem Bild einer Frau aus Surinam und Leitsätzen zum WGT auf großen "Roll-Ups" begrüßt: "Wir verbinden weltweit Konfessio-

nen. Wir fördern Frieden und Verständigung." - "Wir engagieren uns für die Rechte der Frauen."

WGT-Plakate und Bilder von Gottesdiensten aus vielen Jahren vermittelten einen Eindruck von der Vielfalt, mit der der WGT gefeiert wird: auch mit der Gehörlosen-Gemeinde, als Schul- oder Altenheim-Gottesdienst, mit besonderen Dekorationen - und mit allen Sinnen.

Der WGT stärkt Frauen: In den 1960er und 70er Jahren war es eine Revolution, dass Frauen im Gottesdienst sprachen! Der WGT fördert Bildung - im Rahmen von WGT-Projekten und hier bei uns: Frauenhilfe-Programme vergangener Jahre zeigen, dass sich Frauen immer wieder mit dem jeweiligen WGT-Land beschäftigen.

Aus Sicherheitsgründen musste alles hinter Glas hängen. Ich habe Collagen geklebt, bis der Kleber alle war. Es hat einen Riesen-Spaß gemacht - und es hat sich gelohnt, wie Einträge ins Gästebuch zeigen: "Eine Zeitreise, die viele Erinnerungen weckt - ein Spiegel der Frauenarbeit ... über die Jahrzehnte" - "Danke ... auch dafür, etwas über die Vorgeschichte zu erfahren." - "Wunderbar!"

Manche der Besucherinnen wirkten über 60 Jahre lang am WGT mit. Einige lernten ihn schon durch ihre Mütter kennen. Geben wir diesen Schatz an die nächste Generation weiter! Da nicht alles aufgehängt werden konnte, gab es eine Mappe mit zusätzlichen Materialien. So konnte ich einer Frau mit philippinischen Wurzeln ein Blatt mit dem Vaterunser in ihrer Muttersprache Tagalog geben. Sie las es uns vor und meinte: "Da ist alles drin!" Das hat mich sehr berührt.

Ω

Daniela Emge



Der Sommer kann kommen

Vorfreude auf unbeschwerte Ferientage

In großen Schritten geht es auf die Sommerferien zu. Schon jetzt überlegen wir, welche Kräuter in den Garten kommen, wie oft wohl gegrillt werden kann und was das beste Eis für die warmen Sommertage ist. Fragen über Fragen, die zeigen: Alle freuen sich auf den Sommer!

Endlich können wir wieder lange draußen sitzen oder gemeinsam ballspielen. Aktuell denken wir noch wir noch über ein bis zwei Ausflüge nach, damit auch unsere Großen (alle über 12 Jahre) voll auf ihre Kosten kommen. Die Ideen reichen vom Grillen am Seaside Beach bis hin zu einem Tag im Moviepark.

Im Juli geht's nach Travemünde

Unsere zweite Sommerfreizeit geht nach Travemünde. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre. Das Programm wird an die Region angepasst. Geplant sind z. B. Wasserskifahren, Radtouren, Städterallye, Chillen am Strand und gemütliches Beisammensein auf dem Campingplatz.

Die Freizeit findet vom 9. bis 18. Juli statt. Die Kosten betragen 430 € pro Person. Es sind noch **wenige** Plätze frei. Anmeldeflyer und Informationen bekommen Sie bei mir. Bitte die Anfragen per Mail an mich (michael.doernenburg@ekir.de) schicken!

Kinderferientage: Spielen und Freunde treffen

Die Kinderferientage finden wie immer in der letzten Sommerferienwoche statt - vom 9. bis 16. August. Die Teilnahme kostet 60 € pro Person. Die Planung ist noch nicht ganz abgeschlossen. Das fertige Programm und die Anmeldung sind ab dem 1. Mai auf unserer Homepage.



Sommerferien-Programm: für jede und jeden was dabei!

Es wird gemacht, was Spaß macht: schwimmen, spielen und vor allem ganz viel Zeit mit Freunden verbringen!

Unser Instagram-Account [ev_jugendhaus_dixx](#) oder unsere WhatsApp-Gruppe informiert immer aktuell. Um Infos über WhatsApp zu bekommen, schicken Sie eine Nachricht an 0157 72 8426 17. [Ω](#)

Datum	Kindertreff 16:00 Uhr -18:00 Uhr	Jugendtreff 18:30 – 22:30 Uhr
03.05	Kochen	Offener Treff
10.05	Basteln und Werken	Kochen
24.05	Spieletreff	Offener Treff
07.06	Kochen	Offener Treff
14.06	Basteln und Werken	Kochen
21.06	Spieletreff	Offener Treff
28.06	Kochen	Offener Treff
05.07	Basteln und Werken	Grillen
09.07-18.07	Sommerfreizeit	
12.08 - 16.08	Kinderferientage	

Michael (Miggi) Dörnenburg

Fairer Handel denkt weiter

Made in Africa bietet faire Zukunftschancen



70 % des weltweit angebauten Kakaos wachsen in Afrika, aber nur 1 % der Schokolade kommt von dort. Der Anbau der Kakaobohnen in Afrika durch die ehemaligen Kolonialmächte war von Beginn an als Kolonialware gedacht und für den Export nach Europa vorgesehen.

Auch heute begünstigt der einseitige Import von Rohstoffen die Wirtschaftsinteressen der ehemaligen Kolonialmächte. Der Globale Süden produziert Rohstoffe, die erst in den Industrieländern zu fertigen Produkten verarbeitet werden. Die Schokoladen-Konzerne im Globalen Norden machen die Gewinne, im Mittelpunkt steht der Profit, nicht die Menschenwürde. Immer mehr Rohstoffe zu importieren, deren Preise auf dem Weltmarkt gewaltig schwanken, hinterlässt sehr viele Menschen im Globalen Süden in Armut und Abhängigkeit.

Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel anstrebt. Doch auch die Fairhandelsorganisation GEPA importiert die Kakaobohnen und lässt sie hier verarbeiten. Das Grundproblem, die koloniale Wirtschaftsweise, geht der Faire Handel bisher nicht an.

Doch es geht auch anders!

Beim Unternehmen **Fairafric** erfolgt die gesamte Produktion der Schokolade in Ghana. **Fairafric** hilft u.a. Kleinbäuerinnen und -bauern, ihre Kakao-Farmen nachhaltiger zu bewirtschaften und zahlt zusätzlich Prämien zum fairen Einkaufspreis wie der Faire Handel auch.

Und es gibt noch **eine andere Wirkung**: Durch die Produktion der gesamten Schokolade in der solarbetriebenen **Fairafric**-Fabrik in Ghana wird eine Nachfrage nach Fachkräften und eine Zulieferindustrie mit weiteren Arbeitsplätzen geschaffen. Die Fabrik setzt zu 100% auf ghanaisches Management. Die Wertschöpfung erfolgt zum größten Teil in Ghana selbst.

Verarbeiten wo der Rohstoff wächst

Noch sind solche Produkte, deren Herstellung insgesamt in den Herkunftsländern erfolgt, Exoten, auch in Weltläden. Doch auch der Faire Handel verlagert zunehmend die Produktion von Lebensmitteln dorthin, wo der Rohstoff wächst. So entsteht vor Ort „Know-How“ und die Länder im Globalen Süden bekommen ein größeres Stück vom Kuchen ab.

Wertschöpfung im Herkunftsland ist ein wichtiges Werkzeug, um die postkolonialen Strukturen zu durchbrechen. Wir glauben und hoffen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt und uns noch mehr eine gleichberechtigte Handelspartnerschaft mit Ländern des Globalen Südens ermöglicht.

Wir bieten die Schokolade von Fairafric in unserem Weltladen an. Kommen Sie vorbei und probieren Sie diese „besonders“ faire Schokolade.

Fairafric ist anerkanntes Mitglied im Weltladendachverband und in der World-Fair-Trade-Organisation (WFTO). Weitere Informationen unter: www.fairafric.com, Film: „Decolonize Chocolate“ [Ω](#)

*Für den Weltladen Kupferdreh
Dorothee Benemann*

Termin
der nächsten Sitzung des
Ökumenischen Arbeitskreises:

28. August 2024 um 19:00 Uhr
in der Christuskirche

Im Gespräch mit Pfarrer i.R. Manfred Rompf

„Jesus wollte, dass wir ein glückliches Leben führen“

von Manuela Preinbergs

Der Hagios-Tag am 7. April erinnerte an „50 Jahre christliche Meditation und Kontemplation in Essen“. Es war Pfarrer i.R. Manfred Rompf, der 1974 erstmals Einführungen und Seminare zu diesem Themenkreis anbot und ihn in den Folgejahren im Kirchenkreis etablierte. Ein guter Grund, mit ihm über meditative Wege zum Glauben und die Bedeutung der christlichen Mystik zu reden.

Der Gesprächstermin im Hause Rompf beginnt mit einem Aufstieg über drei Treppen, der vom Erdgeschoss bis unter das Dach führt. Zwei davon, die letzte sehr schmal und sehr steil, erkletterte ich mit Herrn Rompf gemeinsam. Oben angekommen beginnt er sofort, zwei Sessel an einen kleinen Tisch zu schieben. Ich muss erst einmal ganz tief Luft holen und habe irgendwie das Gefühl, dass ich gerade die Antwort auf eine Frage bekomme, die gar nicht auf meinem Zettel steht: „Stärkt Meditation auch den Körper, Herr Rompf?“ Aber das ist ein anderes Thema.

Es ist ein schönes, ruhiges Giebelzimmer da oben. Holzgetäfelt, sparsam möbliert, mit einem Stoffbild vom Kreuzkreis an der Stirnwand. Zwei große sich gegenüberliegende Fenster bieten bilderbuchreife Panoramablicke. „Hier sitze ich fast jeden Morgen vor dem Frühstück zur Kontemplation und führe auch Einzelgespräche durch“, sagt er. Und dann beginnt eine gut einstündige theoretische Unterweisung in die christliche Meditation und Kontemplation, gespickt mit Ansichten und Einsichten des Pfarrers und Kontemplationslehrers Manfred Rompf.

Die Welt hatte diese Laufbahn für ihn zunächst nicht vorgesehen. Das Schreinerhandwerk hat er erlernt, sollte den Betrieb des Onkels übernehmen. Zum Theologiestudium in Heidelberg und Tübingen kam er über drei Jahre an der Evangelistenschule Johanneum und als Gemeindehelfer und Jugendwart in Wuppertal. Von 1968 bis 1999 war er Vikar und Pfarrer unserer Gemeinde.

Seine spirituelle Empfänglichkeit zeigte sich früh. Er habe schon als Junge meistens kniend gebetet, erzählt er mir. Die Ausbildung im Bereich Meditation absolvierte er bei katholischen Patres und buddhisti-

schen Zen-Meistern. Von dem Benediktiner Willigis Jäger in Würzburg wurde er als Kontemplationslehrer bestätigt. Seit 1974 gibt er Einführungen in Meditation und Kontemplation.

2012 folgte die Gründung der Essener Schule der Kontemplation, die inzwischen weite Kreise gezogen hat mit aktuell 33 Kontemplationslehrkräften, Meditationsbegleiterinnen und -begleitern, Schülerinnen und Schülern, die zwischen Mainz und Kassel leben. Zwölf arbeiten mit im Programm Meditation-Kontemplation-Aktion im Katholischen Gemeindeheim St. Josef Kupferdreh, im Werdener „Haus am Turm“ und in der Marktkirche.

Fachkräfte aus Theologie und Psychologie, Amtskolleginnen und -kollegen haben sich von Manfred Rompf ebenso in die Stille führen lassen wie die vielen, die in ihrem Leben Orientierung, Sinn, Glaubensgewissheit oder auch nur die Fähigkeit vermissen, zur Ruhe zu kommen. Allesamt Suchende, aber mit verschiedenen Erfahrungshorizonten, Erwartungen und Wünschen.

Jeder kann bei ihm das Meditieren lernen, unabhängig von der Religionszugehörigkeit, „aber es sind doch vor allem Menschen mit christlicher Orientierung“, fügt er hinzu. Mehr als Willen und Interesse muss man nicht mitbringen. „Wer staunen kann, der kann auch meditieren.“ Ein Satz, der sitzt. Weil es wohl kaum einen Menschen gibt, der nicht schon mal beim Anblick der Schönheit der Natur ins Staunen gekommen ist. Das Staunen führt zum „Sinnieren“ und dann sind wir auch schon da, wo wir hinwollen: Das ist Meditation, zumindest der Anfang davon.

Viele ordnen den Begriff noch heute dem Buddhismus oder Hinduismus zu. Zu Unrecht. „Alle Weltregionen kennen die Mystik und haben eigene meditative Wege entwickelt. Nicht nur Buddha, auch Mose, Jesus und Mohammed haben die Stille gesucht“, betont Herr Rompf.

Dann wird es fachlich. Die christliche Meditation kennt die **gegenständliche** und die **nicht gegenständliche** Meditation. Bei ersterer meditiert man über einen Gegenstand, z. B. über eine Kerze, eine Blume oder auch über einen Bibeltext.

Die nichtgegenständliche Meditation, auch **Kontemplation** genannt, „ist ein schweigendes Gebet im Bewusstsein der Gegenwart Gottes.“ Weil Kontemplation nicht zwingend an religiöse Inhalte gebunden ist, bietet sie vielen die Möglichkeit, sich erst einmal ungebunden auf Spiritualität einzulassen. „Ich kenne nicht wenige Menschen, die auf diese Weise später zum Glauben gefunden oder zurückgefunden haben.“



Pfarrer i.R. Manfred Rompf am 7. April anlässlich des Hagios-Tags auf der Kanzel der Christuskirche

Er erzählt von der Jüdin Ety Hillesum, die 1943 im KZ Auschwitz-Birkenau starb. Eine Frau, deren spiritueller Weg ihn tief beeindruckt. Dank jahrelanger intensiver Meditationsarbeit unter geschulter Anleitung konnte sie sich glaubhaft bis zum Schluss dem Hass auf ihre Peiniger verweigern. In einem ihrer Tagebücher beschreibt sie ihre Gotteserfahrung: „In mir ist ein tiefer Brunnen. Und darin ist Gott.“ „Sehen Sie, das steht überhaupt nicht in Zusammenhang mit einer bestimmten Religion“, sagt er.

Und dann sind wir in der Bibel und bei Jesus. Wenn er von ihm spricht, kommen starke Thesen. „Jesus wollte, dass wir ein glückliches Leben führen, nicht im Jenseits, sondern im Hier und Jetzt.“ Die Seligpreisungen zu Beginn der Bergpredigt im Matthäusevangelium seien Anleitungen zum glücklich sein. Er zählt auf, was da glücklich macht: Friedfertigkeit, Toleranz, ein einfaches Leben, die Fähigkeit zu akzeptieren, was nicht zu ändern ist und natürlich das unbedingte Vertrauen auf Gott und seine Liebe, die

das alles in uns entfalten kann und wir an andere Menschen weitergeben können.

Auch für die christliche Meditation gelte dieser Zusammenhang, der immer den Nächsten und die Gemeinschaft mit in den Blick nimmt. Um den Rückzug in ein beschauliches inneres Zimmer, das die Welt da draußen Welt sein lässt, gehe es dabei nicht.

Wir machen einen Zeitsprung und wechseln zu anderen Aspekten. Rund 1.500 Jahre nach der Bergpredigt verkündet Martin Luther, dass das von Jesus Christus *vermittelte* Wort und die Bibel, die es bezeugt, die einzigen Autoritäten für Glauben und Glaubenspraxis sind. „Steht das im Gegensatz zur Suche nach unmittelbarer Gotteserfahrung, Herr Rompf?“

Das sieht er nicht so. Martin Luther sei selbst stark von der lebendigen christlichen Mystik des späten Mittelalters geprägt worden. „Er war Mönch und kannte die Meditation, insbesondere die über die Schrift, und er liebte den Mystiker Thauler, der seinerseits auf Meister Eckhart zurückgriff. Die Mystik hat viel Anteil daran, dass die Reformation überhaupt möglich war“, meint er.

Auch die als „Turmerlebnis“ überlieferte plötzliche Erkenntnis des Reformators beim Lesen des Römerbriefs, dass der Mensch allein durch Glauben und Gnade vor Gott gerechtfertigt ist, trage deutlich mystische Züge.

Und wie steht es um den Wandel vom Saulus zum Paulus? Oder die neutestamentlichen Pfingstereignisse? Alles mystische Erfahrungen und was kennzeichnet sie als christlich? Seine Antwort: „Dass Menschen einen tiefgreifenden Wandel erfahren, der ihr Wesen und ihr Leben verändert, unwillentlich und ohne eigenes Zutun. „Sofort fiel es ihm wie Schuppen von den Augen“, schreibt die Apostelgeschichte über Paulus. Und Pfingsten erfahren auch die Jünger den Wandel hautnah. Sie sind Feuer und Flamme, können andere anstecken, beGEISTern.“

Zum Schluss frage ich Herrn Rompf, wie er es mit dem Satz hält, den der katholische Theologe Karl Rahner vor mehr als einem halben Jahrhundert geprägt hat: „Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein, einer der etwas erfahren hat, oder er wird nicht sein.“ Überzogen oder völlig richtig? Die Reaktion kommt schnell, ist kurz und entschieden: „Ja“, sagt er, „das ist richtig. So sehe ich das auch“ **Punkt** Ω



Programm
am Sonntag,
26. Mai 2024

Evangelisches Gefangbuch

- 10:00 Uhr** Festgottesdienst rund um
Luthers Choral: „Nun freut euch,
liebe Christ G`mein“ aus dem
Acht-Lieder-Buch“ mit dem
Bezirksposaunenchor Essen
- 11:00 Uhr** Kirchen-Café
- 11:30 Uhr** Offenes Singen:
Wünschen Sie sich ein Lied und
erzählen Sie persönliche
Geschichten zu Ihren
Lieblingsliedern; für Kinder:
Rallye und Spiele
- singen
bewegt*
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 13:00 Uhr** Aufbau einer kleinen Orgel,
dem „Organetto“ mit Groß und Klein;
im Anschluss Vorführung der großen
Orgel
- 15:00 Uhr** Kaffeetrinken,
Besuch der Gesangbücher-
Ausstellung, Selbstdrucken eines
Chorals mit einer handbetriebenen
Tiegeldruckpresse, dem
„Boston Tiegel“
- 17:00 Uhr** Geistliche Musik der Barockzeit von
Monteverdi, Schütz, Krieger,
Buxtehude, Telemann und Bach
mit dem Ensemble der
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Berlin-Lankwitz: Jana Czekanowski-
Frankmar, Sopran, Thorsten Fabrizi,
Orgel, und Ludwig Frankmar,
Barockcello

Annette Wagner

Singen Sie gerne?

Der Contrapunktchor freut sich über Zuwachs

Der Frauenchor **Contrapunkt** ist ein Chor aus Müttern des ehemaligen Kinderchores aus den 90igern. Wir singen vor allem, weil wir die Gemeinschaft schätzen und gerne singen.

Das Liedrepertoire reicht von neugeistlichem Liedgut über Frühlings- und Herbstlieder, den Weihnachtsliedern bis hin zu schwedischer Chormusik.



Vielseitig und offen für neue Stimmen: die Damen des Contrapunktchors
Bild: Annette Wagner

Wir gestalten den Weltgebetstag im März und den Mirjamsgottesdienst im September mit, singen bei besonderen Gottesdiensten (Konfirmation, Verabschiedungen, Taizé) und sind beim Adventskonzert und dem Weihnachtsliedersingen beteiligt.

Auch haben wir schon in der Marktkirche Essen gesungen. Haben wir Sie neugierig gemacht? Kommen Sie gern dazu, bei uns ist jeder willkommen!

Wir proben **jeden Montag von 18:00 bis 19:00 Uhr** im Konfirmandensaal, Dixbäume 87c.

Annette Wagner

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

Kinder aufgepasst!

Der Kinderchor Kupferdreh führt am **Sonntag, 23. Juni**, im Gottesdienst das Kindermusical "Stauende Augen" von Uwe Lal auf.

Wir singen und spielen die Geschichte vom blinden Bartimäus, der von Jesus geheilt wird. Mach mit und komm zu unseren Proben, wir singen jeden Montag von 16:15 bis 17:00 Uhr in der Christuskirche Kupferdreh.

Du kannst Jünger, Bewohner von Jericho sein oder vielleicht erfinden wir noch eine neue Rolle für ich? Nach den Osterferien geht es los!

Ansprechpartnerin ist Kantorin Annette Wagner: annette.wagner@ekir.de.

STAUNENDE AUGEN
ein Kinderchormusical von Uwe Lal
Mach mit und sei dabei!



Aufführung:
23. Juni 2024, 10 Uhr
in der Christuskirche Essen-Kupferdreh
im Gottesdienst zum Ehrenamtlertag

Die „kleine Orgelmesse“

Musik von Haydn um Mitsingen

Der Chor der Christuskirche sucht Projekt-Mitsängerinnen und Mitsänger. Der Chor studiert unter Leitung von Kantorin Annette Wagner die "kleine Orgelmesse" von Joseph Haydn ein.

Die Proben beginnen nach den Osterferien,

**immer am Montag
um 19.30 Uhr
im Konfirmandensaal.**

Am **Sonntag, 30. Juni**, soll die Messe im Gottesdienst erklingen.

Machen Sie mit, die Chormitglieder freuen sich auf jede zusätzliche Stimme. Außerdem macht der Chor zum intensiven Proben am 14. und 15. Juni eine Chorfahrt. Noch sind Plätze frei.

Wenn Sie Lust haben, bei diesem Projekt mitzumachen, melden Sie sich bei Kantorin Wagner. Ω

Texte und Grafik: Annette Wagner

Noch einmal vor dem Auszug

Gottesdienst im Garten der Beginen

Zu Beginn der Sommerferien, am **Sonntag, 7. Juli**, feiern wir um 11:00 Uhr den Gottesdienst im Garten der Beginen. In der Christuskirche ist kein Gottesdienst. Die Leitung hat Andrea Christoph-Martini. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Imbiss eingeladen.

Es ist das letzte Mal, dass dort ein Gottesdienst stattfinden kann. Im Herbst verlassen die Beginen Haus und Gelände. Sie suchen einen neuen Ort für sich. Dabei sind Sie auf Unterstützung angewiesen. Weitere Informationen sind verfügbar unter: Beginenhausprojekt.org./neu/. Ω

Reinhard Laser





Ein herzliches Hallo, liebe kleine und große Kinder und natürlich auch Eltern kleiner und großer Kinder!

Ich heiße Andrea Christoph-Martini und freue mich sehr, dass ich die **Kinderkirche** fortsetzen darf. Sicher werden wir viele schöne gemeinsame Gottesdienste erleben, bei denen wir Geschichten hören, etwas zu sehen bekommen, etwas erleben und verstehen, uns austauschen und voneinander lernen. Dabei dreht es sich natürlich immer um uns und um Jesus und Gott – und darum, wie wir gut miteinander in unserer schönen Welt zusammenleben können.

Ich jedenfalls bin gespannt auf euch und Sie – und ich bin sicher, dass wir miteinander eine gute Zeit haben werden, wenn wir uns in den nächsten Jahren immer wieder zur Kinderkirche treffen. Dieses Mal wird das Thema übrigens sein: **„Erbs – oder wie Kinder die Welt bunt machen“** – Neugierig? Dann kommt vorbei: Am **24. Mai um 16:00 Uhr** treffen wir uns in der Christuskirche. Ω

Andrea Christoph-Martini



Atempause-Touren

Mit dem Rad zu Kirchen und Kapellen

Noch fünf Atempause-Radtouren finden im Kirchenkreis Essen bis September an jedem 4. Sonntag im Monat statt: Start ist jeweils um 15:00 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz, die Andacht zum Abschluss ist für etwa 17:00 Uhr geplant. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die **Tour am 26. Mai** endet an der Ruhrlandklinik, deren Kapelle den am höchsten gelegenen Gottesdienststandort in Essen darstellt. Bei der **Tour am 23. Juni** findet die abschließende Andacht im Bergmannsdom in Katernberg statt. Hier zeigt schon der Name, dass er für die Menschen erbaut wurde, die in früheren Jahrzehnten den damals wichtigsten Rohstoff zur Energieerzeugung abgebaut haben. Letzteres gilt auch für die am **28. Juli** angesteuerte Kirche St. Maria Rosenkranz. Sie wird in absehbarer Zeit geschlossen, umgebaut und anderweitig genutzt. Die **nächste Tour (25. August)** wird von Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck begleitet und führt zur Annenkapelle. Den Abschluss bildet die **Fahrt am 22. September** zur Erlöserkirche, die in den Jahren 1905 bis 1909 im neoromanischen Stil als Mittelpunkt des damals neu entstehenden Südviertels erbaut wurde. Marion Greve, Superintendentin des Kirchenkreises Essen, hält die abschließende Andacht. Ω



EVANGELISCHE FRAUENHILFE ESSEN-KUPFERDREH

Das Programm bis Ende Juni

- | | |
|----------|---|
| 9. Mai | Christi Himmelfahrt |
| 23. Mai | Heute kann JEDE reden |
| 13. Juni | Frau Mand-Meyer beantwortet Fragen zum Thema: „Was ist bei einem Trauerfall zu beachten?“ |
| 27. Juni | Wir reden über unsere Urlaubspläne |
| | Ferien bis zum 22. August! Ω |

Ingrid Kamienski

Krautnah dabei

Auf Wildkräutertour durch die Natur

Ich liebe Kräuter - wer nicht?! Schnittlauch und Petersilie werden wohl auch alle kennen, aber wie steht es mit den Wildkräutern wie Gundermann, Giersch und Labkraut? Die essbaren Wild- und Heilkräuter vor der Haustüre bieten uns so viele gesunde Inhaltsstoffe, aber wie kann ich sie erkennen?



Welche darf ich genießen? Seit 2021 bin ich diplomierte Kräuterefachfrau (Heilpflanzen-schule PhytAro, Dortmund) und ich würde mich freuen, meine Begeisterung und mein Wissen rund um Wildkräuter mit euch zu teilen!

Mittwoch, 8. Mai / 16:30-19:30 Uhr / 20 € p.P.

„Guten Abend, Herr Gundermann“

Wildkräutertour am Priemberg.

Auf dieser Feierabendrunde betrachten und probieren wir leckere, gesunde wilde Frühlingskräuter, mit vielen Infos zur Verarbeitung plus kleiner Wildkräuter-Kostproben.

Sonntag, 9. Juni / 10:00-16:00 Uhr / 60 € p.P.

in Zusammenarbeit mit Torsten Wollberg (www.wiesenwolf.de)

„Wilder Kräutertag“; ganztägiges Kräuterseminar.

Vorstellung einer Auswahl an essbaren Wildkräutern (evtl. Diavortrag), Wildkräuterführung am Priemberg mit allen Sinnen (finden, fühlen, riechen, schmecken der Kräuter), anschließend selbstständiges Suchen/Erkennen von 5 essbaren Wildkräutern! Ebenfalls mit Imbiss, Getränken und Rezeptheftchen.

Samstag, 22. Juni / 11:00-14:00 Uhr / 20 € p.P.

„Mittsommer-Kräutertour“; Kräuterwanderung am Priemberg.

Viele Heil- und Wildkräuter stehen jetzt in voller Blüte. Wir halten Ausschau nach den „Sonnenkräutern“, binden vielleicht einen Blumenkranz oder ein Räucherbündel, erfahren Kurioses und Hilfreiches zu den Kräutern der Sommer-Sonnenwende und kosten auch mal.

Ihr findet meine Veranstaltungen und weitere Informationen auch im Internet unter: <https://krautnah-dabei.jimdosite.com>. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per e-mail erforderlich unter: i.burdack@gmx.de. Ω

Seid mit mir **krautnah** dabei! *Eure Ingrid Burdack*

rätselhaft

Erweitern Sie Ihr Bibelwissen!

Die folgenden Sätze sind aus den vier Evangelien und der Apostelgeschichte (Lutherbibel 2017). Aus welchem Buch ist der jeweilige Satz entnommen? Die passenden Buchstaben ergeben - in die richtige Reihenfolge gebracht - das Lösungswort.

- Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.**
Mt = A Mk = O Lk = G
Joh = S Ap = Z
- Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite.**
Mt = E Mk = V Lk = C
Joh = H Ap = L
- Er ist auferstanden, er ist nicht hier.**
Mt = F Mk = U Lk = V
Joh = U Ap = C
- Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.**
Mt = I Mk = E Lk = C
Joh = G Ap = D
- Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel.**
Mt = B Mk = O Lk = J
Joh = H Ap = S
- Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer.**
Mt = R Mk = D Lk = H
Joh = J Ap = R
- Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**
Mt = T Mk = K Lk = G
Joh = I Ap = R
- Dies ist der Jünger, der das bezeugt und aufgeschrieben hat.**
Mt = Ö Mk = N Lk = X
Joh = I Ap = Y

Ω

Holger Büchschütz

Die Evangelische Kirche Essen lädt ein

Meditative Gottesdienste Marktkirche

Essen, Markt 2 / Porschekanzel am Ende der Kettwiger-Straße

Sonntag, 12. Mai, 18:00 Uhr: Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein
- Abschied und Neubeginn -
Ulrich Holste Helmer, Pfarrer i.R.;
Musikalische Gestaltung: Regina Poppels

Sonntag, 16. Juni, 18:00 Uhr:
Halbzeit - Der Burnout des Elias;
Ulrich Holste Helmer, Pfarrer i.R.;
Musikalische Gestaltung: Regina Poppels

Meditation und Yoga

Freitag, 24. Mai, 18:00 Uhr bis Sonntag, 26. Mai, 13:15 Uhr

Haus am Turm, Am Turm 7, Essen-Werden
Auch zur Einführung geeignet
Leitung: Manfred Rompf, Pfarrer i.R.,
Kontemplationslehrer
Referentin: Silvia Heidrich, Yogalehrerin DY/EYU



Meditationssaal im Haus am Turm

Beide Übungsweisen können uns helfen, mit Stresssituationen besser umzugehen, gelassener und achtsamer zu leben in unserem Alltag. Meditation stärkt das Immunsystem und die Selbstheilungskräfte. Es gibt Schweigezeiten, Motivationen, eine kleine Wanderung und andere meditative Zugänge.

Kostenbeitrag für Übernachtung einschließlich Vollpension mit vegetarischem Essen, Kaffee/Tee, Kuchen: je nach Zimmer 145 € bis 185 €

Anmeldung, Flyer und Information beim Veranstalter: Meditation - Kommunikation – Aktion, Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., meditation@eeb-essen.de oder Telefon: 0201-4959984

Meditation-Gotteserfahrungen ohne Dogmatik

Freitag, 23. August, 18:00 Uhr bis Sonntag, 25. August, 13:15 Uhr

Haus am Turm, Am Turm 7, Essen-Werden

Leitung: Manfred Rompf, Pfarrer i.R.

Kontemplationslehrer

Sonja Christine Neuroth, Kontemplationslehrerin

Ein- und Weiterführung in der gegenstandsfreien Meditation, der Kontemplation mit Impulsen aus der christlichen Mystik und dem Zen, unterstützt von verschiedenen Körperübungen, die uns helfen, in einen ausgeglichenen Zustand zu gelangen, der die Einheit von Leib, Seele und Geist uns besser erfahren lässt. Zur Motivation dienen uns besonders die Tagebücher von Etty Hillesum, „Das denkende Herz 1941-1943“. Gotteserfahrungen ohne Dogmatik am Beispiel von Etty Hillesum. „In mir gibt es einen ganz tiefen Brunnen. Und darin ist Gott.“

Anmeldung, Flyer und Information beim Veranstalter: Meditation - Kommunikation – Aktion, Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., meditation@eeb-essen.de oder Telefon: 0201-4959984

Einführung in die Meditation und Kontemplation – *Zu sich selber finden*

Freitag, 30. August, 18:00 bis 21:00 Uhr und Fortsetzung Samstag, 31. August, 10:00 bis 13:00 Uhr; danach **montags 19:00 Uhr** Meditationskreis möglich.

Leitung: Manfred Rompf und Brigitte Venker oder Gabriele Balzer

Einübung in verschiedene Formen der Meditation, besonders der nicht gegenständlichen, mit Impulsen aus der christlichen Mystik und dem Zen, Hilfen für den Alltag zur Stressreduktion; vorbereitende Übungen zur rechten Körperhaltung und zum Spannungsausgleich.

Katholisches Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18 b, 45257 Essen-Kupferdreh, Parkplatz Schwermannstr. 50 – oben rechte Ecke am Kindergarten vorbei auf dem Heimweg 100 m; Kosten: 20 €, ermäßigt 10 € - zu zahlen vor Ort. Anmeldung: meditation@eeb-essen.de, Tel.: 0201-4959984

Weitere Informationen sind unter www.meditation-essen.de verfügbar. Ω

Gartenberatung und -gestaltung,
Grafik, Beetkonzepte,
Pflanzenorganisation, Schaugarten

Dipl. Ing. Eveline Hagemann
Nöckersberg 33, 45257 Essen
Tel.: 0177-8388324, E-Mail: hagemann@gruenes-im-sinn.de



ungewöhnlich.individuell.geplant.

www.**GRÜNES-IM-SINN**.de

beraten & genießen im Garten

Peter Rathmann
Elektrotechnik GmbH

Elektroanlagen
Elektro- und
Datentechnik

Ihr Fachbetrieb für Haus-,
Gewerbe- und Industrietechnik

Ruhrau 27
45279 Essen
Telefon 0201 - 514018
Telefax 0201 - 510758
p.r.elektrotechnik@t-online.de
www.elektrotechnik-pr.de

**Rundum gut
versichert!**

DEVK-Geschäftsstelle
Essen-Kupferdreh
Holger Haase
Kupferdreher Markt 10
45257 Essen
Tel.: 0201 52078520
Mobil: 0177 5632933
Fax: 0201 52078521
agentur-haase@vtp.devk.de

DEVK

Gesagt. Getan. Geholfen.

Peter Lake

Dachdeckermeister

Reparaturen IN und UM und
AUF IHREM Zuhause!

Poststrasse 5
45257 Essen-Kupferdreh
handwerk-lake@t-online.de
mobil (+49)1714534959
fon (+49)20136145578

Hand & Werk



Peter Lake (Dachdeckermeister)

Hat das Auto eine Tücke
auf zur Deilbachbrücke!

Kfz - Meisterbetrieb

Olaf Görke

Fachbetrieb für Kfz - Instandsetzung

Deilbachbrücke 10 - 45257 Essen
Telefon 0201 / 48 10 62 - Telefax 0201 / 48 72 51
kfz-olaf-goerke@t-online.de

- **KFZ-Reparaturen aller Fabrikate**
- Elektronische Motordiagnose (Gutmann)
- HU-Abnahme im Hause
- Karosserie-Instandsetzung
- Reifentechnik
- Achsvermessung
- Klimatechnik

bestatter-in-essen.de

Erfahrung
kann man sehen!

GEILE

Byfanger Straße 22
(Nähe St. Josef-Krankenhaus)
E.-Kupferdreh
0201.480194

Lösung des Bibelrätsels:
CHRISTUS



Bestattungshaus
BRIESKE
Inhaber
D.+G. BEILS

Rat und Hilfe bei Sterbefällen
Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten
in allen Städten und Stadtteilen
Überführung zu allen Friedhöfen
des In- und Auslandes
Würdige Aufbahrung
Fahrenberg 22D Heidbergweg 37
45257 Essen
Tel: 0201/48 78 88 – 48 78 89 – 48 14 97

*Ihr würdevoller Begleiter
bei Trauerfällen
in allen Stadtteilen*

Bestattungen Müller

Kupferdreher Straße 100 · Ruf: 0201-8482910



Textilreinigung Markos

Inhaber: Chrystanthi Markos

Kupferdreher Str. 138
45257 Essen
Telefon: 0201 / 40 888 34

Peter Bellendorf optik

Brillen & Kontaktlinsen

Ihr Optikerfachgeschäft in Kupferdreh
für Brillen und Kontaktlinsen

Individuelle und typ-
gerechte Beratung

Amtliche Sehtests
für den Führerschein

Eigene Meister-
werkstatt

Vergrößernde
Sehhilfen

Präzise Augenglas-
bestimmung

Modernste Kontakt-
linsenanpassung

Modische Brillen für Lifestyle, Sport, Computerarbeit

Hausbesuche und Termine auch außerhalb
unserer regulären Öffnungszeiten

Peter Bellendorf Optik
Kupferdreher Straße 128
45257 Essen

Telefon: 0201 8 48 66 44

e-Mail: info@bellendorf-optik.de

Web: www.bellendorf-optik.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Elektrotechnik KOHLMANN Essen · GmbH

Wir
installieren
Ideen



Elektrotechnik



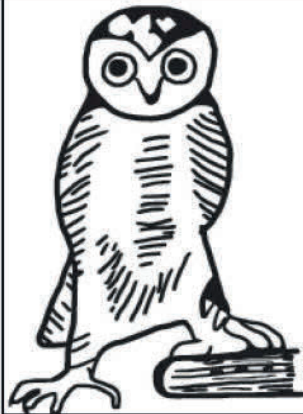
Photovoltaik



Wärmepumpen



Niederweniger Str. 332 · 45257 Essen · Tel. 0201/ 48 38 44
www.kohlmann-elektrotechnik.de



Galerie & Buchhandlung Bast

Inh. Michael Grossimlinghaus
Kupferdreher Straße 160
45257 Essen
Telefon: 0201 / 48 59 88
Telefax: 0201 / 48 25 57

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-13:30 Uhr



Deutsches
Rotes
Kreuz



Hausnotrufdienst –
Das DRK zum Drücken
nah!

DRK-Kreisverband Essen e. V.

Tel. 0201 8474-305

hausnotruf@drk-essen.de

www.drk-hausnotrufdienst.de

Anschriften und Rufnummern

Telefon-Vorwahl: 0201 (soweit nicht angegeben)

Name / Einrichtung	Anschrift		E-Mail/Website	Telefon
Christuskirche	Dixbäume 87	45257 Essen	http://kgm-kupferdreh.de	
Ev. Verwaltungsamt	III. Hagen 39	45127 Essen		22 05 - 0
Friedhof				
Friedhofsverwaltung	Lortzingstr. 7	42549 Velbert	evangelischer-friedhof@ekir.de	
Friedhofsgärtnerei und Grabpflege	Niederweniger Str. 22, 45257 Essen		silkekieckbusch@t-online.de	48 14 77
Presbyterium der Gemeinde				
Reinhard Laser, Pfarrer stellv. Vorsitzender	Dixbäume 87A	45257 Essen	reinhard.laser@ekir.de	48 06 26
Holger Büchsenschütz, Finanzkirchmeister			holger.buechsenschuetz@ekir.de	848 69 04 (AB)
Andrea Christoph-Martini			andrea.christoph-martini@ekir.de	69 55 84 23
Michael Dörnenburg, Jugendleiter			michael.doernenburg@ekir.de	490 15 301
Kirsten Kalweit			kirsten.kalweit@ekir.de	48 44 16
Günther Kluge			guenther.kluge@ekir.de	811 76 36
Angela Knieper				
Miriam Luther			miriam.luther@ekir.de	(0157) 72 77 15 27
Corinna Schmidt				(0177) 71 77 569
Thomas Siebert			thomas.siebert@ekir.de	450 48 401
Falko Wieneke-Burdack, Vorsitzender			falko.wieneke-burdack@ekir.de	48 85 84
Weitere Mitarbeitende und Einrichtungen				
Thomas Beckert, Küsterdienst			t-beckert@web.de	48 53 22
Manfred Rompf, Pfarrer i. R.			mg@manfredrompf.de	48 88 49
Heidrun Viehweg, Pfarrerin			heidrun.viehweg@ekir.de	178 91 62
Annette Wagner, Kantorin			annette.wagner@ekir.de	(02161) 68 86 533
Freundeskreis für Kirchenmusik der ev. Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh⁴⁾				
Annette Wagner, Kantorin			annette.wagner@ekir.de	(02161) 68 86 533
Kita "Regenbogenland" & Familienzentrum				
Dorothe Däbler, Leitung	Benderstr. 14	45257 Essen	d.daebler@diakoniewerk-essen.de	2664 - 601 100
Kita "Sonnenschein"				
Jens Beckers, Leitung	Niederweniger Str. 56-58	45257 Essen	j.beckers@diakoniewerk-essen.de	2664 - 626 100 ¹⁾
Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte Benderstraße, Essen-Kupferdreh e.V.⁵⁾				
Sabrina Tautermann, Vorsitzende			sabrina.flockenberg@googlemail.com	(0160) 63 12 137
Diakoniestation Essen-Kupferdreh				
Yasemin Bösing, Leitung	Fahrenberg 6	45257 Essen	Team-Kupferdreh@diakoniestationen-essen.de	85 85 046 ²⁾
Seniorenheime				
St. Josef Quartier	Heidbergweg 33	45257 Essen		455 - 0
Franz-Hennes-Heim	Deilbachtal 40	45257 Essen		8546 - 2700
Ökumenische Telefonseelsorge				(0800) 111 0 111³⁾

¹⁾ Fax 2664-626 900

²⁾ Fax 85 85 04

³⁾ Tag u. Nacht telefonisch erreichbar

⁴⁾ Spenden Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN DE76 3605 0105 0001 4001

⁵⁾ Spenden Förderverein Kita Benderstr.: IBAN DE69 3506 0190 5223 8003 88

Regelmäßige Veranstaltungen

Hier die regelmäßigen Veranstaltungen unserer Gemeinde. Außerdem Veranstaltungen nichtgemeindlicher Gruppen, die ständige Gäste in unseren Räumen sind, sowie Veranstaltungen unserer Gemeindeglieder außerhalb der Gemeinde.

Veranstaltung	Tag	Uhrzeit	Ansprechp.	Telefon	Ort
Kinderchor	Mo	16:15 - 17:00	Wagner	02161-68 86 533	Kirche
Contrapunkt Chor	Mo	18:00 - 19:00	Wagner	02161-68 86 533	Kirche
Chor der Christuskirche	Mo	19:30 - 21:00	Wagner	02161-68 86 533	Kirche
Frauenhilfe	2. & 4. Do	14:30 - 16:30	Kamienski	0201 - 48 29 29	JQ
Frauen-Frühstückstreff	3. Do	ab 09:30	Schube	0201 - 48 44 39	WiPf
Gemeindeband	Mi	19:00 - 20:30	van Heek	0201 - 17 00 277	vH
Gymnastik für Frauen	Di	18:00 - 19:00	Grimm	0201 - 48 07 59	Konf
Jugendtreff im Jugendhaus DIXX	Fr	18:30 - 22:30	Dörnenburg	0201 - 4901 5301	DIXX
Kindertreff im Jugendhaus DIXX		16:00 - 18:00			
Männerverein	Anfragen an Siggie Heeb, Kupferdreher Str. 73, 45257 Essen, Tel. 0201-48 39 47				
Meditationskreis	Mo	19:00	Rompf	0201 - 48 88 49	KGH
Ökum. Bibelgesprächskreis	2. & 4. Fr	19:30	Schlupkothen	0201 - 48 73 31	MH
Ökum. Eine-Welt-Stand	2. Mi				2)
Ökum. Weltladen	Mo & Fr	15:00 - 18:00	Benemann	0201 - 48 69 30	3)
	Mi & Sa	10:00 - 13:00			

¹⁾ nur gerade Wochen, ²⁾ Wochenmarkt Kupferdreh, ³⁾ Kupferdreher Str. 93

Weitere Gottesdienste

Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 40	1. Do	10:15	Festsaal		FHH
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33	3. Di	16:00	Raum Burgaltendorf		JQ

Andachten, Gebete, Stille

Stille Zeit nach lauter Woche		19:00	jeden 1. Freitag/Monat: ev. Christuskirche, Kupferdreh jeden 3. Freitag/Monat: Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf		
Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)		19:00	jeden 2. Dienstag /1.& 3.& 5. Monat: St. Barbara, Byfang jeden 2. Mittwoch/2.& 4.& 6. Monat: Christuskirche, K'dreh		

Abkürzungen der Veranstaltungsorte (soweit nicht anders angegeben in Essen-Kupferdreh)

WiPf: Wohnung im Pfarrhaus, Dixbäume 87a

MH: Marienheim, Rathgeberhof 3 (Dilldorf)

KiTa: Kindertagesstätte, Benderstr. 14

KMG: Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf

Konf: Konfirmandensaal, Dixbäume 87c

FHH: Franz-Hennes-Heim, Deilbachtal 40

KGH: kath. Gemeindehaus St. Josef, Heidbergweg 18

DIXX: Jugendhaus, Dixbäume 87b

vH: van Heek, Marienbergstr. 4

JQ: St. Josef Quartier, Heidbergweg 33

Gottesdienstplan Mai 2024 - Juli 2024

Über aktuelle Änderungen informieren wir auf unserer Homepage kgm-kupferdreh.de.

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Gottesdienste sonntags um 10:00 Uhr in der Christuskirche.

05.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Wilmschen
09.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst		Laser
14.05.	19:00 Uhr	Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)	Kirche St. Mariä Geburt (Dienstag)	Morgenschweis
17.05.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche	Kirche St. Mariä Geburt (Freitag)	Chr. Sieg
19.05.	12:30 Uhr	Gottesdienst zu Gast bei der Afrikanischen Gemeinde (s. S. 5)	(Pfingstsonntag)	Laser
20.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst	(Pfingstmontag)	Laser
24.05.	16:00 Uhr	Kinderkirche		Christoph-Martini
26.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst "Tag des Gesangbuchs" (s. S. 12)		Laser

02.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Laser
07.06.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche	(Freitag)	Christoph-Martini
09.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Feier der Goldkonfirmation mit der Band "David's Harp" und den Chören der Gemeinde		Gottmann
12.06.	19:00 Uhr	Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)	(Mittwoch)	Morgenschweis & Laser
16.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (mit Taufen)		Laser
21.06.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche	Kirche St. Mariä Geburt (Freitag)	N.N.
23.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kindermusical "Staunende Augen" (s. S. 13)		Laser
	11:00 Uhr	Jazzfrühschoppen		
30.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst Kantate zum Mitsingen (s. S. 13)		Laser

05.07.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche	(Freitag)	N.N.
07.07.	11:00 Uhr	Gottesdienst im Garten der Beginen (s. S. 13)		Christoph-Martini
09.07.	19:00 Uhr	Ökumenisches Gebet für Gerechtigkeit und Frieden (ACAT)	Kirche St. Barbara (Dienstag)	Morgenschweis
14.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Laser
19.07.	19:00 Uhr	Stille Zeit nach lauter Woche	Kirche St. Mariä Geburt (Freitag)	N.N.
21.07.	11:00 Uhr	Gottesdienst in Burgaltendorf (kein Gottesdienst in Kupferdreh)	Jesus-lebt-Kirche	Neumann
28.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé		Neumann

04.08.	11:00 Uhr	Gottesdienst in Burgaltendorf (kein Gottesdienst in Kupferdreh)	Jesus-lebt-Kirche	Neumann
11.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst		Neumann
18.08.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé		Christoph-Martini
25.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst (mit Taufen) (Sommerserenade)		Laser

Kirche St. Mariä Geburt: Dilldorf, Oslenderstraße + Kirche St. Barbara: Byfang, Nöckersberg + Jesus-Lebt-Kirche: Burgaltendorf, Auf dem Loh

Weitere Gottesdienste und Zeiten für Andachten, Gebete oder Stille, finden Sie auf Seite 23